|  |  |
| --- | --- |
| **PRESSEMITTEILUNG** | K:\Pflanzenbau\R21 PE\1 Ackerbau\1.2 Braugerste\1.1.1 Fördergemeinschaft\1.1.1. Satzung_Haushalt_Br.Kopf\Logo u. Briefkopf\Logo u. Briefkopf\Logo_Braugerste.png |
|  | Burgenlandstraße 7 55543 Bad Kreuznach Tel. 0671/793-159 [isabelle.sando@lwk-rlp.de](mailto:isabelle.sando@lwk-rlp.de) |

17. Februar 2022

**Sortenempfehlung Braugerste Rheinland-Pfalz (RLP)**

**Lexy und Amidala für den Anbau 2022 in RLP empfohlen**

In derselben Woche in der die Sitzung des Sortengremiums der Braugerstengemeinschaft e.V. auf Bundesebene stattfand, kamen am 11.02.2022 die Mitglieder des Technischen Ausschusses der Fördergemeinschaft Braugerste Rheinland-Pfalz e.V., in einer Online-Schaltung zusammen, um über die Anbauempfehlung 2022 für Rheinland-Pfalz zu beraten und auch abschließend zu befinden. Ziel des Technischen Ausschusses ist es eine eindeutige Sortenempfehlung auszusprechen, die unter den gegebenen Rahmenbedingungen einen möglichst hohen wirtschaftlichen Erfolg in der Wertschöpfungskette versprechen. Die Expertengruppe setzt sich zusammen aus Vertretern von Braugersten-Erzeugern aus Rheinland-Pfalz, des Handels, der Malzindustrie, der Brauwirtschaft und des Staatlichen Versuchswesen aus RLP.

**Für das Anbaujahr 2022** wird vom Technischen Ausschuss der Fördergemeinschaft Braugerste Rheinland-Pfalz e.V. für Mittel- und Höhenlagen die Sorte Lexy (Züchterhaus Breun) empfohlen, welche vom Sortengremium der Braugersten-Gemeinschaft e.V. die Verarbeitungsempfehlung bekommen hat.

Für die frühen Lagen wird vom Technischen Ausschuss der Fördergemeinschaft Braugerste e.V. die Sorte Amidala (Züchterhaus Nordsaat) empfohlen.

Die Sorte Leandra (Züchterhaus Breun) bekommt den Vermerk „auslaufend“

Für den großtechnischen Versuchsanbau in Rheinland-Pfalz 2022 hat sich der Ausschuss für die, vom Bundessortenamt, neu zugelassene Sorte LG Flamenco (Limagrain Field Seeds) ausgesprochen, da diese sich als interessante Sorte mit Potenzial präsentiert. LG Flemenco wird in beiden Klimaräumen von Rheinland-Pfalz, sowohl im Hunsrück, als auch in Rheinhessen, auf jeweils 20 ha, gegen die Sorte Avalon in der Praxis geprüft.

Isabelle Sando

-Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz-